

TV.12

Stau auf Nationalstrassen



Einleitung

Durch den Bau des Gotthard- und Ceneri-Basistunnels werden auch Auswirkungen im Strassenverkehrsaufkommen erwartet. Die Hauptfrage dabei ist, ob die erhöhte Schienenkapazitäten im Personenverkehr zu einer Verlagerung von der Strasse auf die Schiene führen wird. Dies kann einen Einfluss auf die regelmässigen Staulagen auf der Gotthardachse einen Einfluss haben. Der Indikator liefert Hinweise zur Prüfung folgender Hypothese:

- Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene reicht nicht aus, um Verkehrsstaus zu vermeiden (z.B. Verkehrsstaus am Nord- und Südportal des Gotthard-Strassentunnels und entlang der Korridore zwischen den Agglomerationen des Tessins). (Hypothese 2.3)

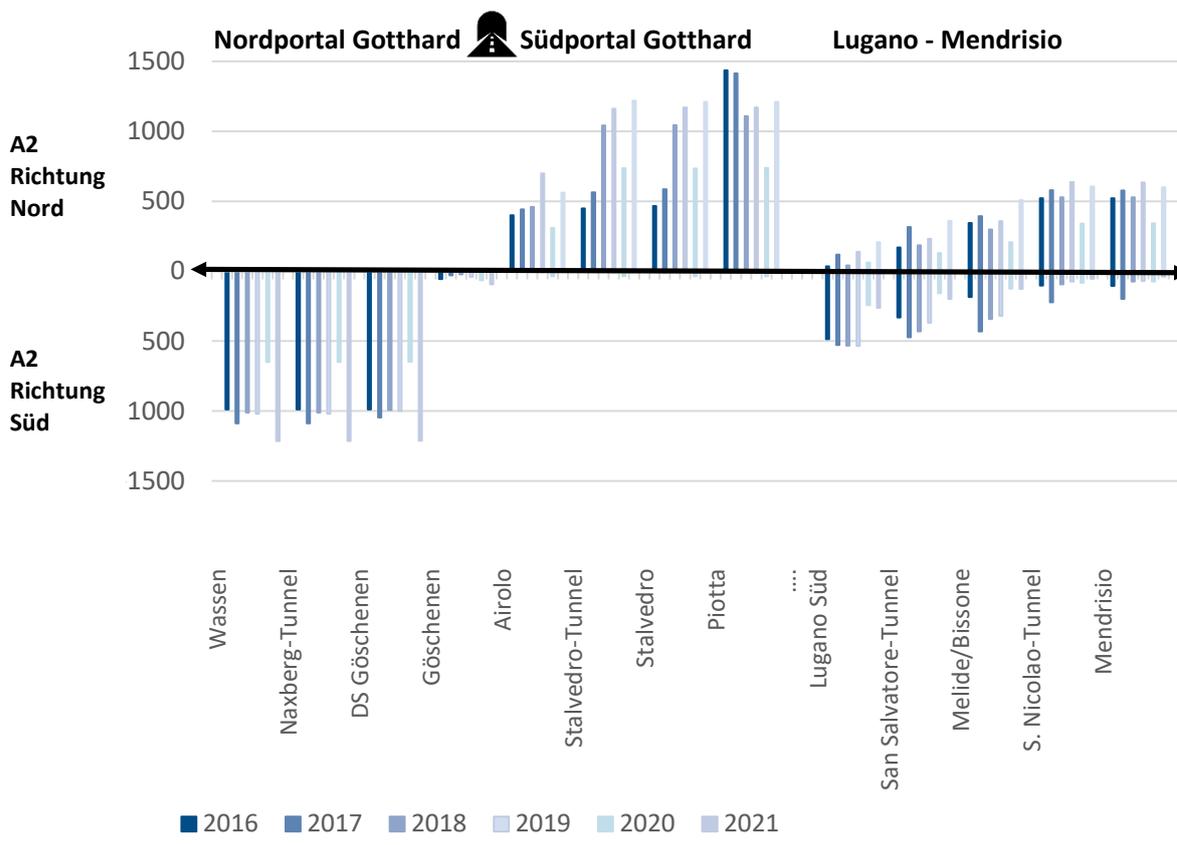
Beschreibung des Indikators

Der Indikator beschreibt die Staustunden an 13 Querschnitten auf der Gotthardachse, am Gotthard und bei Mendrisio. Die Staustunden werden richtungsgetreunt erfasst und beschrieben. Neben anderen Indikatoren wie z.B. TV.7 – Nachfrage Personenverkehr – soll der Indikator auf die Fragen «wieviel und wie wird gereist?» Antworten liefern und helfen gestellte Hypothesen zu beantworten.

Ergebnisdarstellung

a. Staustunden auf der Gotthard-Achse

Abbildung 1: Staustunden auf der Gotthard-Achse in beide Richtungen



Quelle: ASTRA

Lesebeispiel:

In Richtung Süden stagnierten die Staustunden vor dem Gotthard Nordportal (zwischen Wassen und Gotthardtunnel) zwischen 2016 und 2019 bei rund 1'000 Staustunden pro Jahr. Vor dem Gotthard Südportal (zwischen Piotta und dem Gotthardtunnel) in Richtung Norden stieg der Stau im gleichen Zeitraum von rund 500 auf 750 (Airolo) bis rund 1'000 Stunden an (Stalvedro-Tunnel und Stalvedro). Der Querschnitt in Piotta jedoch zeigt eine andere Entwicklung in dieser Zeitspanne mit Rückgang von knapp 1'500 auf rund 1'000 Staustunden pro Jahr.

Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse

a. Staustunden auf der Gotthard-Achse

Der nicht richtungsgetrennte Strassentunnel am Gotthard stellt während der saisonal bedingten Spitzen trotz verhältnismässig geringer Verkehrsbelastung infolge des Spurabbaus an den Portalen jährlich und schweizweit ein Stauschwerpunkt dar. In der folgenden Analyse der Gesamttrends der Staustunden zwischen 2016 und 2021 ist das Jahr 2020 als Folge der Corona-Pandemie als Ausnahme zu betrachten. In diesem Jahr wurden an jedem Querschnitt die geringsten Staustunden der gesamten Zeitreihe beobachtet, mit Abnahmen von 36% (Nordportal), 37% (Südportal, ausser Airolo: 57%) und 42-57% (Lugano-Mendrisio) im Vergleich zu 2019.

Aus der Einzelbetrachtung der Querschnitte ergeben sich zusätzlich folgende Beobachtungen:

In Richtung Süden gibt es zwischen Wassen und dem Gotthard Nordportal jährlich rund 1'000 Staustunden. Erst im Jahr 2021 ist ein Anstieg zu beobachten, in dem die Reduktion des Corona-Jahrs 2020 überkompensiert wurde. Leichte Schwankungen vor 2020 dürften einzelnen Vorfällen wie Baustellen und Unfällen zugrunde liegen.

Nach der Inbetriebnahme des GBT – das heisst ab 2017 im Vergleich zu den Jahren vorher – ist kein spürbarer Rückgang der Staustunden auf der Gotthardachse zu verzeichnen. Insgesamt blieb das Stauaufkommen in etwa konstant; am Gotthard-Südportal ist sogar eine leicht steigende Tendenz zu verzeichnen und auch am Nordportal wurden 2021 die starke Abnahme des Pandemiejahrs überkompensiert.

Die Hypothese 2.3 wird bestätigt: die Stausituationen auf der Strasse werden durch den Betrieb des GBT nicht vermieden. Die Verkehrsstaus am Nord- und Südportal des Gotthard-Strassentunnels und entlang der Korridore zwischen den Agglomerationen des Tessins sind konstant oder gar leicht anwachsend.

Datenquelle

Die Daten stammen alle aus dem Verkehrsflussbericht des Bundesamts für Strassen (ASTRA) der jährlich publiziert wird.

Metainformationen

| Attributname | Typ | Beispiel | Bemerkung/Erklärung |
|--------------------------|--------|----------------------------------|---------------------|
| Quelle | Extern | ASTRA, Verkehrsflussbericht 2021 | |
| Quelle | Intern | - | |
| Veröffentlicht am | Extern | Juni 2020 | |
| Letzte Änderung | Extern | 18.07.2023 | |
| Stichtag/Referenzperiode | Intern | Jährlich | |
| Raumbezug | extern | Gotthard und Mendrisio | |
| Datenvertragsnummer | intern | n.v. | |
| Datum des Datenbezugs | intern | 30.06.2020 / 14.04.2023 | |

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
www.are.admin.ch

Auftragnehmer

INFRAS, Zürich, www.infras.ch
Brugnoli e Gottardi, Massagno, www.beg-ingegneri.ch
EBP Schweiz AG, Zürich, www.ebp.ch

TV12_Stau.docx